



2/2013

PFARRBLATT

CHRISTKINDL

Herzlichen Dank

für Ihre Spenden

für unser

Kirchendach!



Liebe Christkindlerinnen und Christkinder!

Was bedeutet Ihnen unsere Kirche?

Vielleicht wohnen Sie in Christkindl und waren ja noch gar nie in der Kirche?

Vielleicht ist unsere Kirche für Sie ein bedeutsamer Ort? „Weißt du, was mir unsere Kirche bedeutet? Heimat! Sie ist für mich Heimat!“, sagte mir ein Christkinder nach dem Gottesdienst.

Mit unserer Kirche werden wichtige Ereignisse im Leben verbunden. Aufgrund ihrer besonderen Architektur eignet sie sich besonders gut zum Feiern. Viele haben hier geheiratet oder ihre Kinder taufen lassen. Immer wieder passiert es, dass jemand am Sonntag den Gottesdienst mitfeiert und nachher sagt: „Wissen Sie, vor 50 Jahren haben wir hier geheiratet.“

Aber auch Menschen aus Christkindl oder der näheren Umgebung, die nicht an unseren Gottesdiensten und unserem Pfarrleben teilnehmen, schätzen unsere Kirche. Sie kommen gerne her, vielleicht verbunden mit einem Spaziergang, zünden in der Loretokapelle eine Kerze an, genießen die Stille in der Kirche und können hier ein wenig abschalten vom Alltag und zur Ruhe kommen. Ich finde es immer wieder schade, dass man außerhalb der Gottesdienstzeiten nur den hinteren

Bereich der Kirche betreten kann. Wir hätten aber vermutlich nur mehr die Hälfte der Engel, würden wir das Gitter nicht geschlossen halten.

Seit 300 Jahren kommen Menschen mit den verschiedensten Anliegen zum Christkindl. Ich finde, das spürt man in einer Kirche, dass hier schon jahrhundertlang gebetet wurde und wird. Da ist eine Energie, von der wir nehmen können, zu der wir natürlich auch beitragen können, eine göttliche Energie.

Falls Sie noch nie oder schon lange nicht mehr in Christkindl waren, dann kann ich Ihnen nur empfehlen, diesen Kraftort aufzusuchen und in die heilsame Atmosphäre einzutauchen.



Ihre Seelsorgerin

Sissy Kamptner

Herzlichen Dank an alle, die für unser Kirchendach gespendet haben!

Mit Ihren Spenden haben Sie uns sehr geholfen, unsere kleine Pfarr- und Wallfahrtskirche vor weiteren Schäden zu bewahren. Wir konnten dadurch das undicht gewordene Dach, sowie Teile des Dachstuhles, der bereits vermorscht war, reparieren und für die kommenden Jahre absichern lassen. Die Arbeiten wurden im Mai abgeschlossen.

Auch die Turmkreuze mussten restauriert werden und wurden am 8. Mai, am Tag vor Christi Himmelfahrt wieder aufgesetzt. Es war beeindruckend, den Kirchturm-Spezialisten Stefan Ortner und Franz Kofler bei der Arbeit zuzuschauen.

Die bereits entstandenen Schäden an den Fresken in der Kirche und an den Vergoldungen, die Feuchtigkeitsschäden in der Sakristei und im Paramentenzimmer können erst nach dem Austrocknen in Angriff genommen werden. Auch die Brunnenhalle - beim Eingang zum Pfarrhof - ist dringend sanierungsbedürftig.

Wir haben uns über so viel Unterstützung für Christkindl sehr gefreut und wir ersuchen Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung.

Im Namen der Pfarrgemeinde ein herzliches Dankeschön!

Mag.^a Sissy Kamptner
Pfarrassistentin

DI Adelbert Milz
Obmann Finanzausschuss

Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
PGR-Obmann

Spenden an das Treuhand-Konto Bundesdenkmalamt
Konto-Nr.: 2041952 der Raika Ennstal am Wieserfeldplatz, Bankleitzahl 34080
(IBAN: AT843408000002041952/RZOOAT2L080)

Verwendungszweck: Bundesdenkmalamt

Dort eingezahlte Spenden sind von der Steuer absetzbar!

Katholische Kirche
in Oberösterreich





In unserer Kirche gibt es nicht nur am Altar viele Engel. Nach Thomas Carlyles Zitat sorgen die Stimmen und Instrumente für akustisches Engeldasein.

Am Sonntag, 16. Juni sang der Chor **Cantemus Christkindl** beim Gottesdienst aus Anlass des Kirchendachsonntags - an dem für das Kirchendach gesammelt wurde. Im Anschluss überreichte unsere Pfarrassistentin den langjährigen ehrenamtlichen Sängern/innen Ehrennadeln und Dankesurkunden.

Hörgenuss auf der Kirchenbank

Wir „Christkindler“ haben besonderes Glück: Es gibt noch einen Kirchenchor, der uns zu den Festtagen mit traditionellem, aber auch immer wieder neuem Gesang erfreut! Geleitet wird der Chor von Veronika und Andreas Kelcher. Dazu kommen unser „Viergesang“ mit seinen abwechslungsreichen Darbietungen und die hervorragenden jungen Stimmen des Vokalensembles „Quint- Voices“. Familien- und Jugendgottesdienste werden von abwechselnden Musikergruppen schwungvoll begleitet. Zu besonderen Anlässen musiziert die „Streichergruppe Schedlberger“. Ganz wichtig sind uns die beiden Organistinnen Veronika Kelcher und Christiane Hornbachner.

Die vielseitige und qualitätsvolle Musik in unserer Kirche bereitet uns immer wieder große Freude!

Grete und Herbert Kaspar

Es ist mehr als singen

Seit fünf Jahren singe ich beim Chor Cantemus Christkindl und ich fühlte mich vom ersten Augenblick an angenommen, akzeptiert und in die gesamte Pfarrgemeinde wie in eine große Familie aufgenommen.

Mein Mann war lange in Christkindl wohnhaft und singt seit dieser Zeit im Chor. Nach seinem Umzug zu mir nach Linz ist es ein wichtiger Fixpunkt in seinem Leben geblieben bzw. für mich geworden, zu den wöchentlichen Proben zu fahren.

Wir singen beide gerne und freuen uns immer wieder über Aufführungen und gesangliche Gottesdienstgestaltungen so ganz nach dem Spruch "ein Lied ist doppelt gebetet".

Bronzene Ehrennadel:

Götz Karin, Kelcher Andreas, Michlmayer Manfred, Schröter Elisabeth

Silberne Ehrennadel:

Loidl Judith, Mayr Christoph

Goldene Ehrennadel:

Angerer Barbara, Himmelbauer Heidi, Kelcher Veronika, Prachersdorfer Anna Maria, Stangl Gerti, Stangl Josef

Bischöflichen Wappenbrief:

Sattmann Alfred

Eine große Rolle spielt bestimmt auch das umfangreiche Repertoire und die Vielfalt an Gesängen – kurz ausgedrückt: Es ist einfach schön dabei zu sein!!

Liebe Grüße aus Linz
Renate und Manfred Michlmayer

42 Jahre dem Chor treu!

Meine Freude war groß, als mir der "Bischöfliche Wappenbrief" für die 42-jährige Tätigkeit beim Chor von Sissy überreicht wurde. Immer wieder greife ich jetzt zu dieser Urkunde und lese die vom Bischof unterfertigten Zeilen.

Bald 43 Jahre, das ist doch eine lange Zeit, die ich nun schon beim Chor singe. Manchmal war es notwendig Privates zurückzureihen. Je mehr ich darüber nachdenke, um so stolzer schaue ich auf diese schöne, lange Zeit zurück.

Als ich vor 13 Jahren in Pension ging, spielte ich mit dem Gedanken auch beim Chor aufzuhören. Die nette Gemeinschaft war aber dann der Grund noch einige Jahre anzuhängen. Nun fühle ich mich als Oldy in dieser jugendlichen Runde sehr wohl. Ich genieße die Proben und die anschließende entspannende und gesellige Zeit beim "Baumi" sehr. Zuletzt noch ein Appell an die Christkindler: Bitte lasst "Cantemus Christkindl" weiterleben!

Alfred Sattmann

Neue Sänger/innen sind herzlich willkommen!!!

**Am 12. September um 19:30 Uhr
beginnen wieder die Proben!
Kontakt: 0676 3565767**



Sissy Kamptner und Alfred Sattmann

Einladung zur Fahrt nach Maria Einsiedeln - Sonntag, 27. Oktober - Dienstag, 29. Oktober 2013

Der Krippenverein Christkindl veranstaltet eine Reise zur größten
Weihnachtskrippe der Welt nach Maria Einsiedeln.

Nächtigung im Hotel Engel in Alberschwende

Anmeldeschluss: 26. August 2013; Preis 181€

Infoblatt mit Anmeldeformular liegt in der Kirche auf!

KASIS REISEN:	4483 Hargelsberg	4451 Garsten
	Silberberg 16	Am Platzl 10
	07225/7281	07252/42308
	07225/7281-4	07252/42308-4



Jetzt vier Wochen
gratis kennenlernen



abo@kirchenzeitung.at
www.kirchenzeitung.at Tel.: 0732 / 7610 - 3969

"Klicken Sie einfach rein!" - www.pfarre-christkindl.at

- so einfach kommt man zur HOMEPAGE der Pfarre Christkindl.

Dass eine Pfarre heutzutage eine derartige Informationsplattform im Internet hat, wird eigentlich fast erwartet. Das alleine würde auch kaum jemanden verwundern.

Die liebevolle Gestaltung und vor allem die Aktualität der Beiträge verblüffen aber immer wieder. Es zahlt sich wirklich aus, diese Seite einmal zu besuchen.

Ganz egal, ob Sie die Gottesdienstordnung interessiert, ein hohes Kirchenfest oder wann der Kirchenchor die nächste Feier mitgestaltet, die aktuellen Termine für Jugend und Jungschar, Ministrantenstunden, Seniorencafé oder Bibelrunde... Auch Informationen über Kirchenführungen, Krippenverein, Kindergarten und Volksschule oder den PGR werden sie hier finden.

Unter AKTUELLES finden Sie derzeit Beiträge über die Firmung, die Wallfahrt und die orange-rote Rauminstallation von Robert Moser, jeweils mit umfangreichem Bildmaterial.

Verdanken können wir – und das world wide web - diese Aktualität Margit Kaminski. Mit viel Herz und Engagement gestaltet sie die Berichte, organisiert immer Fotos oder ist selbst mit der Kamera aktiv.

Ich hoffe sie sind jetzt neugierig genug um sich selbst ein Bild zu machen. Klicken Sie einfach rein!

DANKE MARGIT!



Margit Kaminski
mit Enkelin

Familie Rattinger

Sonnenschein und gute Laune beim Kindergartenfest



Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen begrüßte der Kindergarten am 20. Juni Eltern, Freunde und Verwandte zum traditionellen Kindergartenfest im Pfarrhof.

Eröffnet wurde das Fest von Pfarrassistentin Sissy Kamptner und Kindergartenleiterin Agnes Hofer. Unter

den zahlreichen Gästen fand sich auch Garstens Bürgermeister Anton Silber. Stolz präsentierten die Kinder der drei Gruppen gemeinsam ihre fleißig einstudierten Lieder und Tänze, darunter eine Ennstaler Polka. Instrumental begleitet wurden die Kinder von einem Ensemble aus engagierten Eltern, die anlässlich des heurigen Schwerpunkts „Instrumente mitgebracht, heute wird Musik gemacht“ bereits ihre Instrumente im Kindergarten vorgestellt hatten.

Katrin Kaminski

Picknick im Kurpark

Erstkommunion war in Christkindl am 28. April 2013. Zum Abschluss unserer Tischgruppentreffen führen wir am 6. Juni 2013 nach Bad Hall in den Kurpark. Dort machten die Kinder einige Spielplätze unsicher und spielten Fußball. Alle Mütter waren dabei und haben für das gemeinsame Picknick im Park etwas vorbereitet. Das Wetter hätte nicht besser sein können - es war ein wirklich wunderbarer Tag und ein schöner

Ausklang unserer Erstkommunionzeit, die uns hoffentlich lang in Erinnerung bleiben wird.

Barbara Fischer und
Pia König
(Tischmütter)



Ministrantenstart ist am Freitag, 13. September von 17 - 18 Uhr für alle MinistrantInnen und alle, die es werden wollen!

Jungcharstart ist am Mittwoch, 18. September von 17 - 18 Uhr für alle Jungscharkinder und alle, die es werden wollen!

Jugendstart ist am Freitag, 13. September von 19:00 – 20:30 Uhr

Der Firmpate ist immer für dich da

Wer eine Patenschaft übernimmt, fühlt sich oft mit seinem Partner, seiner Partnerin für das Amt verantwortlich

Häufig macht man sich Gedanken, was das heilige Sakrament der Firmung für den Firmling bedeutet. Schon wesentlich seltener stellt sich da die Frage, wie das bei den Paten aussieht. Welche Grundidee steht dahinter und warum nimmt man das „Amt“ des Paten eigentlich an? Was wird von mir als Pate erwartet und was erwarte ich von mir selbst? Wie möchte ich mich einbringen, warum sagte ich "Ja"? Wie weit wird es zugelassen, dass ich mich einbringe?

Ich denke, dass oft die Vorstellungen, die ein Firmling und ein Pate von dieser Aufgabe haben, weit auseinander gehen.

Für mich ist das Wichtigste, dass sich der junge Mensch auf seinen Paten verlassen und mit allen Anliegen zu ihm kommen kann. Die meisten Firmlinge sind doch in einem Alter, in dem das Leben große Herausforderungen an sie stellt und da ist es manchmal sicherlich schwierig, sich an die Eltern zu wenden. Da sollte das Vertrauen zwischen dem

Paten und dem Firmling so groß sein, dass der Jugendliche sich dann seiner „neuen Ansprechperson“ anvertrauen kann und diese dann mit ihrer umfangreicheren Erfahrung helfen, beistehen, gemeinsam Lösungen finden und wenn notwendig, an gegebener Stelle, auch intervenieren kann.

Ich als Patin möchte mit der Zusage zu dieser Aufgabe für den Firmling ein Fels in der Brandung sein - in jeder Lebenslage und für alle Fragen, die auftreten, seien sie religiöser oder weltlicher Natur!

Brigitte, die Frau eines Paten



Dr. Martin Füreder war Firmspender am 9. Juni 2013, mit Sissy Kamptner und Katharina Brandstetter



Was ich über die Firmung und meinen Firmpaten denke

Die Firmung ist ein wichtiger Teil des Lebens. Es ist etwas Besonderes, das einem Mut und den Glauben an Gott und an sich selbst gibt.

Der Firmpate begleitet einen ab diesem Moment durch das ganze Leben. Man kann sich ihm anvertrauen und auf ihn bauen. Denn er ist immer für einen da, wenn man ihn braucht.

Benedikt Schwabl, 13 Jahre

Eine Stunde ohne Handy - Fackelwanderung der Jugend

Bei der langen Nacht der Kirchen am 24. Mai 2013 veranstaltete die Christkindler Jugend wieder eine Fackelwanderung von der Stadtpfarrkirche nach Christkindl mit anschließendem Taizé-Gebet in der Kirche. Trotz strömendem Regen nahmen wir Firmlinge daran teil. Bei der Lohnsiedlkapelle erzählten uns zwei der Firmbegleiter etwas über ihren Glauben. Schließlich kamen wir durchnässt in der Kirche an, wo uns die Gesänge aus Taizé erwarteten. Das Gebet war eine gute Möglichkeit zur Ruhe zu kommen und es einmal eine Stunde ohne Handy auzuhalten, was ja wirklich nicht leicht ist. Jonas Ulbrich



Es ist nicht selbstverständlich zu sehen

Jugendgruppe neu

Alle Jugendlichen, die heuer gefirmt wurden und ihre Freundinnen und Freunde sind herzlich eingeladen und bekommen im September noch eine schriftliche Einladung!



Die Jugendlichen aus Christkindl beim Dialog im Dunkeln in Wien

Der Anfang zum Schluss: Jugendliche, die aus den Tiefen des Schottenstifts in Wien rauskommen und glücklich strahlend sagen, dass sie froh sind, sehen zu können.

Am 27. April machten wir uns auf nach Wien, um auszuprobieren, wie sich das alltägliche Leben für Leute, die nicht sehen können, anfühlen kann.

Die Ziele: die eigene Gesundheit als nicht selbstverständlich anzusehen (möglicherweise hin und wieder dafür dankbar zu sein) und toleranter mit Menschen, die eben nicht das Glück haben, rundum gesund zu sein, umzugehen.

Unsere Wienreise wurde mit einem kurzen Besuch im Prater mit viel Spaß und Lebensfreude abgeschlossen.

Katharina Brandstetter

Wer hat Lust, Zeit und Interesse den Caritaskreis Christkindl mit seinen vielfältigen Aufgaben, wie Geburtstags- und Krankenhausbesuche, Seniorennachmittage vorbereiten und durchführen . . . , zu unterstützen? Wir treffen uns 4 mal im Jahr und versuchen dort zu helfen, wo Hilfe nötig ist: vor allem in unserer Pfarre.

Unser nächstes Treffen findet am 26. Sept. 2013 um 19:30 Uhr in der Pfarrküche statt!

Kontakt: Julia Bayer 07252/51296

WAS TUN WENN. . . . ?

Ich brauche **Krankenpflege** zu Hause:

Volkshilfe 07252/87624

Vita Mobile 07252/86999

Caritas 07582/64570

Verein 'miteinander' 07252/42003 (für Menschen mit Behinderung)

Ich brauche **finanzielle Hilfe** und **Beratung**:

GSS (=Gesundheits- und Sozialberatung Steyr) im Reithofferbau
07252/575 - 501 oder - 502

Caritas, Grünmarkt 1, 07252/54030 - 11 oder - 14 (für Migranten)
für Gemeindegebiet Garsten: Sozialberatungsstelle im Altenheim
07252/45406 - 63

Hilfe bei der **Betreuung von Schwerkranken**:

Mobiles Hospiz, Werndlstr. 11, 0676/87762 495

Feuerwehr 122 Polizei 133

Rettung 144 Notarzt 141

Pfarre Christkindl: 07252/54622

Menschen wie DU und ICH

Frauen, Männer, Kindergartenkinder, SchülerInnen, Babys, Neugeborene, Alte, Akademiker, Analphabeten, Syrer, Afghanen, Chinesen, Tunesier, Somalier, Schüchterne, Draufgänger, Verzweifelte, Mutige - MENSCHEN, wie du und ich.

Am 15. Mai 2013 folgten zahlreiche Asylanten aus dem Wohnhaus in Unterhimmel der Einladung in den Pfarrsaal. Bei Kaffee und Kuchen wurde trotz sprachlicher Barrieren von der Lebenssituation erzählt und geplaudert. Mit großem Interesse bestaunten unsere Gäste unsere beiden Krippen.

Margit Kaminski



SelBA - Ausbildungslehrgang

Hat jemand aus unserer Pfarre Interesse an dieser sehr interessanten und der Gemeinschaft überaus dienlichen Trainingsausbildung?

SelBA bedeutet Selbstständigkeit im Alter und beinhaltet vor allem diverse Gedächtnisübungen und leichte körperliche Aktivitäten, die helfen, den Alltag des älteren Menschen zu erleichtern und die Selbstständigkeit zu bewahren.

Nähere Informationen: 0732/7610-3213



www.selba-ooe.at

selba@dioezese-linz.at

Einführungs- und Informationsabend:

Freitag, 27. Sept., 18 Uhr,

Kapuzinerstr. 84, Diözesanhaus 4.Stock

Die Pfarre unterstützt die

Ausbildung finanziell.

Hilfe bei **Krisen in der Familie**:

Psychosozialer Notdienst OÖ: 0732/651015

Frauenhaus Steyr: 07252/87700

Kinderschutzzentrum Wigwam: 07252/41919

Ehe-, Familien-, Lebensberatung: 0732/ 773676

Frauencafe

Alle interessierten Frauen sind herzlich zu Kaffee und Tee in gemütlicher Runde eingeladen – allein oder mit Kind(ern), Freundin, Nachbarin,!



Termine: jeden 2. Donnerstag im Monat von 17 - 19 Uhr in der Pfarrküche
ACHTUNG: geänderte Uhrzeit

GOTTES- DIENST- ZEITEN

Sonntagsgottesdienste: 8:00 und 9:30 Uhr

Während der Sommerferien (7. Juli - 8. Sept. 2013):

ein Sonntagsgottesdienst um 9 Uhr!

An Sonntagen Messe und Wortgottesdienst abwechselnd,
wird am Sonntag vorher bekannt gegeben.

Gottesdienstordnung wird unter www.pfarre-christkindl.at veröffentlicht!

Dienstag, 8:00 Uhr: Messe oder morgendliche Anbetung - entfällt in den Ferienwochen! (Beginn 17. 9.)

Mittwoch, 8:15 Uhr: Messe im Landespflegezentrum

Freitag, 18:30 Uhr Rosenkranz, 19:00 Uhr: Messe

Impressum:

Pfarrblatt Christkindl
Medieninhaber:
Römisch-katholisches
Pfarramt Christkindl

Verlagsort: 4400 Steyr,
Christkindlweg 69

Freitag, 5. Juli

8:00 Schulschlussgottesdienst der Volksschule

Sonntag, 7. Juli

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst,
mit Segen für das Jungscharlager

Donnerstag, 15. August Maria Himmelfahrt

9:00 Pfarrgottesdienst: Lieder zum Marienfest,
Veronika und Andreas Kelcher

Montag, 9. September

8:00 Uhr Schulgottesdienst der Volksschule

Sonntag, 15. September Erntedank

keine 8 Uhr Messe!

9:30 Uhr **Umzug, Dankgottesdienst** -
anschließend **Pfarrfest** im Pfarr-Hof

Sonntag, 13. Oktober

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr **Familiengottesdienst**, gestaltet vom
Kinderliturgiekreis

Sonntag, 27. Oktober

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr **Jugendgottesdienst**

Freitag, 1. November Allerheiligen

9:30 Uhr Hochamt: Michael Haydn, Missa
brevis, Chor Cantemus Christkindl,
Orgel: Veronika Kelcher

14:00 Uhr Friedhofsprozession und
Gräbersegnung

Samstag, 2. November Allerseelen

19:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der
Verstorbenen des vergangenen Jahres,
anschließend Lichterprozession zum
Friedhof und Gräbersegnung

Wir feiern das

Erntedank und Pfarrfest

am Sonntag, 15. September
und laden herzlich dazu ein:

9:30 Uhr **Umzug** mit der Erntekrone und der
Musikkapelle vom oberen Parkplatz zur Kirche,

Dankgottesdienst

bei Schönwetter am Kirchenplatz,
anschließend **Pfarrfest im Pfarr-Hof:**

Frühschoppen mit der Musikkapelle Christkindl,
Kinderprogramm,

S(R)egenschirme zugunsten unseres

Kirchendaches werden zum Kauf angeboten!!!



Tag der offenen Tür

Landespflege- und Betreuungszentrum
Christkindl

am Freitag, 20. September 2013, von 13 - 17 Uhr,
am Samstag, 21. September 2013, von 10 - 16 Uhr.

Basteln für den Christkindl-Laden ab 18. September jeden Mittwoch um 18 Uhr in den Clubräumen

Bibelrunde am Donnerstag, 17. Oktober 19:30 – 21:00 Uhr in der Pfarrküche

Seniorencafe am Dienstag, 10. September, 12. November um 14:00 in der Pfarrküche

Senioren-Nachmittag am Samstag, 12. Oktober um 14:00 im Pfarrsaal

Frauencafe NEUE UHRZEIT am Donnerstag, 10. Oktober, 14. November von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Pfarrküche

Kulturtreff am Samstag, 20. Juli, 14:14 Uhr Abfahrt vom großen Parkplatz in Christkindl: Wanderung zum Bachner in Sierning
am Sonntag, 18. August, 10:10 Uhr: Diskussion: Christkindl vor und nach 1945 - die Erinnerungen des Zeitzeugen
Hans Popp, Gasthaus Eßl

Termine

PFARRKANZLEI Parteienverkehr: Dienstag – Freitag: 9:00 – 11:30 Uhr; www.pfarre-christkindl.at
Tel.: (07252) 54622-1; Fax: (07252) 54622-4; E-mail: kanzlei@pfarre-christkindl.at

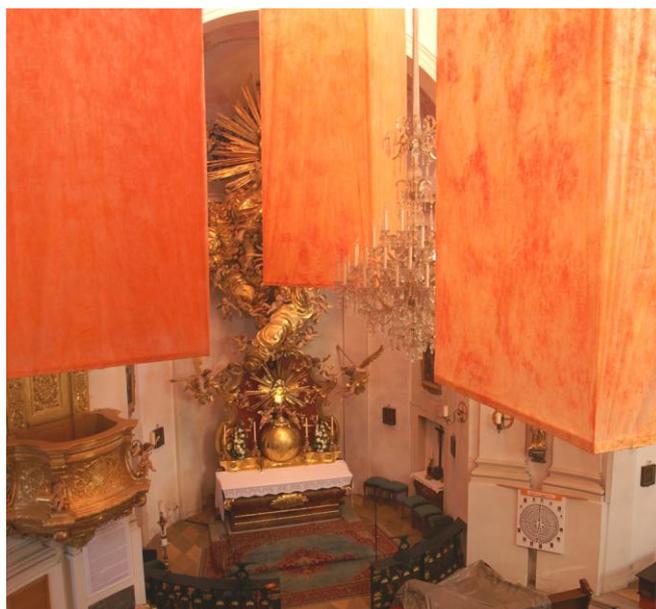
Komm, Schöpfer Geist, nimm Wohnung in den Seelen der Deinen!

Kunstinstallation in der Christkindler Kirche

Begegnung mit „4x Orange-Rot hängend“

Anlässlich der Firmung meines Neffen Florian war ich kürzlich Mitfeiernde und Gast in der Kirche und Pfarre Christkindl. Die Mischung aus meiner grundsätzlich mitgebrachten Feststimmung, den wohlwollenden Begrüßungsworten an die Fei ergemeinde, dem so klaren und nachvollziehbar verständlichem Machen des Sakramentes Firmung durch den Firmspender und dem mitreißenden Chor hat mich mitten in eine lebendige Kirchengemeinschaft gestellt. Zusätzlich konnte man sich beim Blick nach oben den Gedanken, die die vier Stoffobjekte auslösten, nicht wirklich entziehen. Bei den Firmungsworten wurden sie als Feuersäulen und Symbol für Begeisterung gedeutet. Mich bewegte die Höhe, die offene Bauform der Körper und das Durchschauen können durch sie, auch die Einfachheit des Materials Holz und Stoff. Immer wieder hatte ich den Begriff „Moderne Gotik“ da – hinauf zum Himmel ragend, Verbindung zwischen Himmel und Erde, klare und schlichte Form, zu Ehren Gottes gemacht. Dass die Rauminstallation rund um den klassischen Kronleuchter positioniert wurde, denke ich, ist nicht Zufall. Die zu spürende Spannung daraus zeigte für mich die Haltung und Einstellung auf, dass Unterschiedliches nebeneinander sein kann, dass alles Platz hat. Das einfallende Sonnenlicht verlieh dem gefärbten Stoff eine beinahe plastische Wirkung.

Die Firmungsfeier hat mich in ihrer Gesamtheit berührt und so bin ich nach dem Ausklingen des Festes noch einmal zurück in den stillen Kirchenraum. Jetzt erst wurde mir die Größe und Ausdruckskraft der Installation richtig bewusst. Ich habe die aufgelegte Karte mit den erklärenden Worten zur Rauminstallation von Robert Moser flüchtig gelesen und mich dabei an das vor Jahren gesehene Fastentuch in Christkindl erinnert. Wenn auch dunkler und flächig gestaltet, ist es in meiner Erinnerung genauso stark und einfach, ebenso klar und offen für



Kunstinstallation von Robert Moser - verlängert bis 8. Sept.

alle menschlichen und spirituellen Gedanken gespeichert.

Kunst in der Kirche ist für mich nicht nur eine mögliche Präsentationsform, sondern ein würdevolles Miteinander, das beide Bereiche fördert und fordert. Zu allen Zeiten hat man sich beim Kirchenbau künstlerischer Elemente und zeitgemäßen Schmuckwerks bedient. Die Kirche in Christkindl ist ein barocker Bau und bietet somit den Menschen einen Raum mit Geschichte und dem Blick zurück. Die Verantwortlichen der Pfarre Christkindl haben sichtlich den Mut, in diesen Raum Neues und Ungewohntes zu lassen. Sie gestalten meiner Meinung nach damit einen Ort mit der Möglichkeit zum verwurzelten Beten und Verweilen, zur anregenden Auseinandersetzung, vielleicht auch Aufregung und zum Dialog mit sich selbst und dem Menschen nebenan.

Mit Dank für diese Begegnung
Elisabeth Haring

